Mithin für 1896/97 mehr.	Mithin für 1896/97 weniger.	Tit.	Erläuterungen.
ℳ	ℳ		
23 660	750		Zu Tit. 12. Erhöht im Transitorium um 2900 ℳ, und zwar: 300 ℳ wegen unzureichender Honorirung des Wissenschaftlichen Hülfsarbeiters im Historischen Museum, 2000 = für einen weiteren Wissenschaftlichen Hülfsarbeiter in der öffentlichen Bibliothek und
5 000	—	12.	600 = = = = Kustos daselbst für die Musikaliensammlung; normalmäßig um 2100 ℳ, und zwar: 600 = wegen unzureichender Honorirung der beiden Wissenschaftlichen Hülfsarbeiter im Zoologischen Museum und 1500 = für einen weiteren Wissenschaftlichen Hülfsarbeiter daselbst.
—	12 210	13.	Zu Tit. 13. In Wegfall kommen: infolge Ueberweisung eines Präparatorgehülfen auf Tit. 10 . . . . . 1 260 ℳ, desgleichen von 12 Hülfsaufsehern auf Tit. 11 . . . . . 14 100 = (vergl. die Erläuterungen daselbst) 15 360 ℳ.
—	—	14.	Dagegen kommen in Zugang: wegen verstärkter Nachtwachen im Zoologischen Museum . . . . . 900 ℳ desgleichen im Zwinger und im Japanischen Palais . . . . . 600 = für einen Hülfsheizer im Japanischen Palais . . . . . 700 = wegen Ersatzes für den weggefallenen Zwingervogt . . . . . 300 = wegen des im Kupferstichkabinet einzurichtenden Abenddienstes . . . . . 500 = wegen vermehrter Reinigungsarbeit an den Kesseln im Albertinum . . . . 150 = 3 150 =, Minderbedarf 12 210 ℳ.
15 000	—	15.	Zu Tit. 15. Der in den Vermehrungsfonds einzuzahlende Betrag ist noch nicht wieder in der früheren Höhe (140 000 ℳ) eingestellt, um die durch den Ankauf einer Sammlung mittelalterlicher Waffen für das Historische Museum verursachte Ueberschreitung des Etatquantums in der Finanzperiode 1892/93 auszugleichen (vergl. Rechenschaftsbericht auf 1892/93 S. 141 und Erläuterung zu Tit. 15 des Etats für 1894/95).
300	—	16.	Zu Tit. 16. Es kommen hinzu: normalmäßig wegen unzureichender Mittel für das Kupferstichkabinet . . . . . 950 ℳ, transitorisch: 300 ℳ für die Gemäldegalerie, 250 ℳ für das Kupferstichkabinet und je 400 ℳ für das Historische und das Mineralogische Museum, zusammen . . . . . 1350 = 2300 ℳ. Dagegen fällt weg das im Voretat eingestellte Transitorium von . . . . . 2000 =, mehr 300 ℳ.
22 470	—	17.	Zu Tit. 17. Transitorisch sind neu eingestellt: 600 ℳ für die Beschaffung eines photographischen Apparates, 250 = = die Gemäldegalerie, 3 000 = = das Historische Museum, 16 940 = = das Zoologische Museum, 725 = = das Mineralogische Museum, 9 625 = = die Bibliothek, 31 140 ℳ zusammen; dagegen 8 670 = Wegfall des Transitoriums vom vorigen Etat, 22 470 ℳ Mehrbedarf.
2 170	—	18.	Zu Tit. 18. Verringert um 145 ℳ durch Fortfall von Beiträgen zur Alters- und Invaliditätsversicherung sowie um 100 ℳ durch Fortfall der an die Polizei zu zahlenden Entschädigung für den Meldedienst, zusammen 245 ℳ; dagegen erhöht um 2415 ℳ, und zwar: 1215 ℳ wegen unzureichender Einstellung, 700 ℳ für Fernsprechanschlüsse und 500 ℳ transitorisch für die Ueberführung der Musikaliensammlung
—	—	19.	Sr. Majestät des Königs in die Bibliothek.
600	—	20.	Zu Tit. 20. Erhöht wegen vermehrter Beleuchtung mittels Elektrizität.
600	—	21.	Zu Tit. 21. Erhöht nach dem neueren Bedarfe.
69 800	12 960		

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id446235555-18950020/223